

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß §§ 8 ff WHG

Niederschlagswasser

1. Antrag

2. Pläne und zeichnerische Darstellungen des Werkes

- 2.1 Übersichtsplan des Werkes mit Einzeichnung der Einleitungsstellen (Topographische Karte M 1 : 25.000, Deutsche Grundkarte M 1:5.000)
- 2.2 Lagepläne der Einleitungsbereiche (M 1:250, 1:500 oder 1:1.000)
- 2.3 Darstellung der Auslaufbauwerke (Grundriss, Schnitt, Draufsicht)
- 2.4 Lageplan über das Werksgelände mit folgenden Einzelheiten (Aufteilung in mehrere Pläne wenn sinnvoll):
 - 2.4.1 Einleitungsstellen
 - 2.4.2 Niederschlagswasserrückhalteeinrichtungen und -behandlungsanlagen
 - 2.4.3 Probenahme- bzw. Messstellen
 - 2.4.4 bebaute und befestigte Flächen
- 2.5 Aktueller Kanalisationsnetzbestandsplan

3. Erläuterungsbericht

- 3.1 Angabe des Zwecks der Abwassereinleitung
- 3.2 Gewässer, in das eingeleitet wird
- 3.3 Katasterangaben zu den Einleitungsstellen (Gemarkung, Flur, Flurstück)
- 3.4 Stationierung der Einleitungen, Rechts- und Hochwerte
- 3.5 Angaben zur Hochwassersicherheit
- 3.6 Nennung des Gewässerschutzbeauftragten
- 3.7 Beschreibung der Auslaufbauwerke
- 3.8 Beschreibung von vorhandenen Abwasseranlagen bzw. Sonderbauwerken, insbes. Beschreibung von vorhandenen Rückhalte- und Behandlungsanlagen oder sonstigen Maßnahmen zur Reduzierung der Belastung
- 3.9 Lage von vorhandenen Sonderbauwerke (Rechts- und Hochwerte)
- 3.10 Angabe des Einzugsgebietes (A_{EK}), der befestigten und bebauten Fläche (A_{red})
- 3.11 Beschreibung der Nutzung der Flächen, insbesondere von Flächen mit besonderer Nutzung, wie z. B. Lagerflächen oder Flächen mit besonderer Verschmutzung
- 3.12 Nachweis der Gewässerverträglichkeit der Einleitung
- 3.13 Angaben über mögliche Gefährdung für Dritte durch die Einleitungen (z. B. plötzlicher Anstieg der Wassermengen, Zugänglichkeit der Einleitungsbereiche etc.)
- 3.14 Angaben über Vorkehrungen gegen Auswirkungen von Betriebsstörungen und Bränden (z.B. Löschwasserrückhaltung)